

Bewerbungsgespräch: So können Sie punkten



- A) Fahren Sie früh los, selbst wenn Sie dann vor Ort noch eine Stunde lang im Café sitzen. Wenn Sie gehetzt ankommen ist das ungünstig.
- B) Wichtig ist die innere Einstellung: offenbar stehen Ihre Chancen gut, sonst hätte man Sie gar nicht zum Vorstellungsgespräch eingeladen.
- C) Der erste Eindruck zählt: Schauen Sie Ihrem Gegenüber in die Augen, grüssen Sie mit festem Händedruck, merken Sie sich die Namen.
- D) Je besser Sie vorbereitet sind, desto selbstbewusster und souveräner treten Sie auf. Ein Blick auf die Firmen-Homepage ist ein Muss.
- E) Unbedingt: Pünktlichkeit, eine gepflegte Erscheinung (aber nicht over-dressed) und ein griffbereiter Notizblock mit Schreibutensilien.
- F) Bewerbung ist „Werbung in eigener Sache“: Streichen Sie auf eine sympathische Art Ihre Spezialitäten, Vorzüge und Einmaligkeit hervor.
- G) Zeigen Sie Interesse! Das signalisieren Sie am besten durch gut vorbereitete Fragen. Notieren Sie sich vorgängig 3 - 5 solche Fragen. **
- H) Schaffen Sie Sympathien: durch Interesse, Lächeln, offene Körperhaltung, Gemeinsamkeiten, gleiche Wellenlänge und schicke Kleidung.
- I) Absolut zentral: Was haben Sie anzubieten (fachlich, persönlich)? Wie lösen Sie anstehende Probleme? Warum sollte man Sie einstellen?
- J) Stichwort Lohnfrage: Nennen Sie einen Verhandlungsrahmen, der Ihnen Spielraum lässt, falls Sie mit Ihren Forderungen zu hoch liegen.
- K) Fragen Sie am Schluss des Gesprächs, ob Sie Ihren zukünftigen Arbeitsplatz kurz sehen könnten. Lassen Sie die Umgebung auf sich wirken.
- L) Bedanken Sie sich für das anregende Gespräch und signalisieren Sie deutlich, dass Sie sich über einen positiven Bescheid freuen würden.
- M) Vergessen Sie trotz allem eines nicht: Bleiben Sie sich selbst, und geben Sie ehrlich Auskunft – das schafft Vertrauen und Übereinstimmung.
- N) Ein letzter und ganz wichtiger Punkt: Gehen Sie nicht als Bittsteller in das Vorstellungsgespräch – schliesslich haben Sie etwas anzubieten!

** Beispiele: „Warum ist die Stelle vakant?“ oder „Welche speziellen Herausforderungen erwarten mich im ersten halben Jahr?“ oder „Wie würden Sie Ihre Unternehmenskultur beschreiben?“ oder „Welche Entwicklungsmöglichkeiten habe ich in Ihrem Unternehmen?“ oder „Darf ich um ein kurzes Feedback bitten: Erfülle ich Ihre Erwartungen?“ oder stellen Sie Fragen, die an der vorangegangenen Firmenpräsentation anknüpfen.

Wünschen Sie weitere Unterstützung? Dann freue ich mich auf Ihren Anruf: jobvisions Fachberatungen, Luc Auf der Maur, www.jobvisions.ch